



---

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 319120w

---

FIRMA

RAIL Holding AG

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Aktiengesellschaft

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Aktiengesellschaft

PDF GENERIERT AM

04.08.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: f84f7e7302fd659840694ac98dbe4659

DI Thomas Posch, geb 10.01.1973

am 04.08.2025

Marco Ramsbacher, geb 23.01.1993

am 04.08.2025

**Bestätigung des Einbringers**

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

## Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
<b>AKTIVA</b>	<b>137.342.772,11</b>	<b>120.903</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>117.003.608,66</b>	<b>116.678</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>117.003.608,66</b>	<b>116.678</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	117.003.608,66	116.678
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>20.339.163,45</b>	<b>4.225</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>7.375.035,37</b>	<b>4.178</b>
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	7.341.723,96	4.178
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	33.311,41	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
<b>Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>12.964.128,08</b>	<b>46</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>137.342.772,11</b>	<b>120.903</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>136.141.133,07</b>	<b>105.184</b>
<b>eingefordertes Grundkapital</b>	<b>2.896.500,00</b>	<b>2.896</b>
Grundkapital	2.896.500,00	2.896
davon eingezahlt	2.896.500,00	2.896
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>77.353.500,00</b>	<b>77.353</b>
gebundene	77.353.500,00	77.353
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>55.891.133,07</b>	<b>24.934</b>
davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag	24.934.187,88	-11.715
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.067.039,20</b>	<b>163</b>
<b>Steuerrückstellungen</b>	<b>1.049.656,00</b>	<b>145</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>17.383,20</b>	<b>18</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>134.599,84</b>	<b>15.556</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	134.599,84	173
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	15.382
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>18.475,00</b>	<b>10</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	18.475,00	10
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>0,00</b>	<b>52</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	52
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>10.000,00</b>	<b>15.382</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	10.000,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	15.382
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>106.124,84</b>	<b>110</b>
davon aus Steuern	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	106.124,84	110

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>504.000,00</b>	<b>452</b>
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-398.171,97</b>	<b>-209</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-200,00	0
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>105.828,03</b>	<b>242</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>27.540.000,00</b>	<b>28.590</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	27.540.000,00	28.590
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>161.799,89</b>	<b>0</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-390.285,17</b>	<b>-798</b>
davon betreffend verbundene Unternehmen	-11.670,46	-12
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>27.311.514,72</b>	<b>27.792</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>27.417.342,75</b>	<b>28.034</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>3.539.602,44</b>	<b>834</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>30.956.945,19</b>	<b>28.869</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>30.956.945,19</b>	<b>28.869</b>
<b>AUFLÖSUNG VON KAPITALRÜCKLAGEN</b>	<b>0,00</b>	<b>7.779</b>
<b>GEWINN-/VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR</b>	<b>24.934.187,88</b>	<b>-11.715</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>55.891.133,07</b>	<b>24.934</b>

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2024 der RAIL Holding AG, Wiener Neustadt**

### **I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften**

Der Vorstand der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2024 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Das Unternehmen ist oberstes Mutterunternehmen des Konsolidierungskreises der RAIL Holding AG, Wiener Neustadt. Der Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Wiener Neustadt hinterlegt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung des Jahresabschlusses wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

## **Angaben zu den makroökonomischen Gegebenheiten**

Im Jahr 2024 befand sich die österreichische Wirtschaft in einer schwierigen Situation. Während sich die Inflation im Jahresverlauf zwar rückläufig entwickelte, ist das BIP das zweite Jahr in Folge leicht zurückgegangen und die Arbeitslosigkeit gestiegen. Das wirkt sich indirekt auf den Schienenpersonenverkehr aus. So reagieren in einem konjunkturell schwächeren Umfeld beispielsweise Fahrgäste sensibler auf Preisänderungen, welche stärker und gegebenenfalls negativ aufgenommen werden können.

Nichtsdestotrotz setzte sich der Trend zu nachhaltiger Mobilität fort. Politische Maßnahmen wie das *Klimaticket Österreich* sowie eine erhöhte Sensibilität für Umwelt- und Klimaschutz trugen zu einer insgesamt positiven Nachfrageentwicklung im Schienenpersonenverkehr bei. Insbesondere das Klimaticket leistet einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivierung des Schienenpersonenverkehrs und unterstreicht die strategische Bedeutung der Bahn als Rückgrat einer klimafreundlichen Mobilität in Österreich.

Die Energiepreise gingen im Vergleich zum Höhepunkt 2022/2023 zurück, blieben aber auf erhöhtem Niveau. Dies wirkte sich insbesondere auf die Traktionsenergiekosten aus und erforderte weiterhin eine vorausschauende Beschaffungsstrategie.

Der anhaltende Fachkräftemangel beeinträchtigte punktuell den operativen Betrieb, insbesondere im Fahrdienst.

Insgesamt zeigte sich der Eisenbahnpersonenverkehr in Österreich im Jahr 2024 trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten stabil und profitiert weiterhin von den politischen und gesellschaftlichen Bestrebungen zur Förderung nachhaltiger Mobilität.

## **Auswirkungen der U.S. Zollpolitik**

Die mit Anfang des Jahres 2025 von U.S. Präsident Trump eingesetzte Zollpolitik hat keinen unmittelbaren Einfluss auf den Schienenpersonenverkehr in Österreich. Über wirtschaftliche Sekundäreffekte kann diese aber auf Konjunktur, Investitionen, Lieferketten und Energiepreise durchaus spürbare indirekte Wirkungen entfalten – besonders bei einer anhaltenden globalen Unsicherheit. Negative Auswirkungen auf das BIP und Beschäftigung in Österreich können das Konsumverhalten und die Nachfrage im Personenverkehr beeinflussen.

## **Anlagevermögen**

### **Finanzanlagen**

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

### **Zuschreibungen zum Anlagevermögen**

**Zuschreibungen** zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

## **Umlaufvermögen**

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Für das allgemeine Kreditrisiko erfolgt ein pauschaler Abschlag.

### **Zuschreibungen zum Umlaufvermögen**

**Zuschreibungen** zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

## **Rückstellungen**

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

## **Sonstige Rückstellungen**

In den **sonstigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt, der bestmöglich geschätzt wurde.

## **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **Währungsumrechnung**

Die Währungsumrechnung erfolgt zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles mit dem aktuellen Kurs.

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs, sofern dieser niedriger als der Entstehungskurs ist, bei den Verbindlichkeiten, sofern dieser Stichtagskurs höher als der Entstehungskurs ist.

In Fremdwährung angeschaffte Gegenstände des Anlage- oder Umlaufvermögens werden mit dem Entstehungskurs erfasst, wobei keine weitere Umwertung erfolgt.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

#### Finanzanlagen

Im Rahmen der Jahresabschlusserstellung wurde der Beteiligungsansatz auf seine Werthaltigkeit überprüft (Impairmenttest).

Die Überprüfung der Werthaltigkeit wurde auf Basis der vom Vorstand fortgeschriebenen Budget- und Mittelfristplanung (2025 - 2034) mittels Weighted Average Cost of Capital-Verfahren (WACC-Verfahren), welches zur Gruppe der Discounted Cashflow-Verfahren (DFC-Verfahren) zählt, durchgeführt.

Die Ableitung der gewichteten Kapitalkosten erfolgte auf Basis des Capital Asset Pricing Models (CAPM). Die einzelnen Parameter wurden in Einklang mit dem Fachgutachten zur Unternehmensbewertung (KFS/BW1) des Fachsenats für Betriebswirtschaft und Organisation der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer abgeleitet. Zum Stichtag wurde ein WACC in Höhe von 8,31 % (Vorjahr: 9,95 %) abgeleitet.

Die Ableitung der ewigen Rente erfolgte auf Basis des letzten Planjahres unter Berücksichtigung einer normalisierten Steuerquote in Höhe von 23 % (Vorjahr: 23 %) und einer Thesaurierungsquote von 100 %, welche mittels Wachstumsmodell von Gordon/Shapiro errechnet wurde. Der Berechnung wurde eine Rendite in Höhe der Kapitalkosten und eine Wachstumsrate von rund 2,50 % (Vorjahr: 2,50 %) unterstellt.

Als Ergebnis der Bewertung und den durchgeführten Sensitivitätsanalysen konnte kein Impairmentbedarf festgestellt werden.

Die Aufgliederung der Beteiligungen ist der Beteiligungsliste (vergleiche Anlage 2 zum Anhang) zu entnehmen.

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen phasenkongruente Gewinnausschüttungen in Höhe von EUR 2.540.000,00 (Vorjahr: TEUR 3.190) sowie Steuerumlagen in Höhe von EUR 4.751.323,96 (Vorjahr: TEUR 989), sowie sonstige Verrechnungen.

## **Eigenkapital**

Das **Grundkapital** in Höhe von EUR 2.896.500,00 ist in 2.896.500 Stückaktien zerlegt.

## **Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Vorsorgen für Rechts- und Beratungsaufwand enthalten.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Steuerumlagen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 53).

Im Juli 2024 erfolgte eine vorzeitige Rückzahlung der Gesellschafterdarlehen in Höhe von MEUR 15,8.

Der Zinssatz der Gesellschafterdarlehen beträgt im Geschäftsjahr 2024 5,0 % (Vorjahr 2,0 % bis 5,0 %).

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 100.000,00 (Vorjahr: TEUR 110) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

## **Haftungsverhältnisse**

Die Gesellschaft gab für das verbundene Unternehmen, WESTbahn Management GmbH, eine harte Patronatserklärung über EUR 4.500.000,00 zu Gunsten der BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft ab. Die zu Gunsten der WESTbahn Management GmbH eingeräumten Kreditrahmen sind zum Stichtag nicht in Anspruch genommen worden, weshalb kein Ausweis der Haftungsverhältnisse erfolgte.

Die Gesellschaft gab für das verbundene Unternehmen, WESTbahn Management GmbH, eine Patronatserklärung zu Gunsten der Dornbirner Sparkasse Bank AG ab. Die zu Gunsten der WESTbahn Management GmbH eingeräumten Kreditrahmen sind zum Stichtag nicht in Anspruch genommen worden, weshalb kein Ausweis der Haftungsverhältnisse erfolgte.

#### **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen die verrechnete Konzernumlage und werden im Inland erzielt.

##### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Geschäftsjahr EUR 110.265,90 (Vorjahr: TEUR 110).

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Rechtsberatungs- und Wirtschaftsprüfungskosten sowie allgemeine Verwaltungskosten.

##### **Erträge aus Beteiligungen**

Von den Beteiligungserträgen in Höhe von EUR 27.540.000,00 (Vorjahr: TEUR 28.590) resultieren EUR 27.540.000,00 (Vorjahr: TEUR 28.590) aus verbundenen Unternehmen.

##### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Der ausgewiesene Steueraufwand betrifft die Steuerumlagen von den Gruppenmitgliedern und die Körperschaftssteuer.

##### **Aufwendungen für Abschlussprüfer**

Hinsichtlich der Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird auf den Konzernabschluss der RAIL Holding AG verwiesen.

## V. Ergänzende Angaben

### Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden, wie im Vorjahr, keine Arbeitnehmer beschäftigt.

### Angaben zu Organen und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Organe der Gesellschaft sind in einer gesonderten Aufstellung angegeben (vergleiche Anlage 3 zum Anhang).

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind folgende wesentliche Ereignisse eingetreten: Im Februar 2025 wurde eine Kapitalerhöhung des Grundkapitals auf EUR 3.000.000,00 beschlossen, weiters wurden 100% der Geschäftsanteile der Südbahn Management GmbH gekauft.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

### Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 55.891.133,07 einen Betrag in Höhe von EUR 30.000.000,00 auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Wiener Neustadt, am 27. Mai 2025

Der Vorstand



Dipl.-Ing. Thomas Posch



Marco Ramsbacher M.Sc.

*Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel*

*Anlage 2 zum Anhang: Beteiligungsliste*

*Anlage 3 zum Anhang: Organe der Gesellschaft*

RAIL Holding AG,  
Wiener Neustadt

Anlage 1  
zum Anhang

### Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwerte	
	Stand am	Zugänge	Stand am	Stand am	=	Stand am	Buchwert	Buchwert
	1.1.2024		31.12.2024	1.1.2024		31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	
<b>Finanzanlagen:</b>								
Anteile an verbundenen Unternehmen	116.678.608,66	325.000,00	117.003.608,66	0,00		0,00	117.003.608,66	116.678.608,66
	<b>116.678.608,66</b>	<b>325.000,00</b>	<b>117.003.608,66</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>117.003.608,66</b>	<b>116.678.608,66</b>

## Beteiligungsliste

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens 20,00 % Anteilsbesitz:

Name und Sitz	Kapital- anteil %	Eigen- kapital 1) TEUR	Ergebnis 2) TEUR
WESTbahn Deutschland GmbH, München	100,00	143	18
WESTbahn Hungaria Korlátolt Felelősségű Társaság, Győr	100,00	-19	-56
WESTbahn Management GmbH, Wien	100,00	36.908	17.760
WESTteam Personalmanagement GmbH, Wien	100,00	2.579	2.541

1) gemäß § 224 Abs 3 UGB 31.12.2024

2) Jahresüberschuss/-fehlbetrag gemäß § 231 UGB 31.12.2024

## **Organe der Gesellschaft**

### **Vorstand**

Herr Mag. Florian K a z a l e k bis 31.08.2024

Herr Dipl.-Ing. Thomas P o s c h

Herr Marco R a m s b a c h e r M.Sc. ab 01.09.2024

Hinsichtlich der Bezüge des Vorstands wird § 242 Abs. 4 UGB zur Anwendung gebracht.

### **Aufsichtsrat**

Herr Dr. Andreas L u d w i g (Vorsitzender)

Frau Diplom-Kauffrau Anna-Theresa K o r b u t t (Stellvertreterin des Vorsitzenden)

Herr Jean-Baptiste G u e n o t

Herr Marco R a m s b a c h e r M.Sc. bis 25.06.2024

Herr Dr. Andreas N a d l e r ab 25.06.2024